

rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...
... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684

Stradivari

Meisterwerke von zartem Klang.

Luzern's Meisterkonditorei

084260

Für das einmalige Projekt werden 500 000 Franken investiert

Neuer Freizeitpark im Schmiedhof

Auf dem Areal Schmiedhof realisieren die Gemeinde Ebikon und die römisch-katholischen Kirchgemeinde Ebikon einen neuen Freizeitpark. Dieser wird der Bevölkerung für Spiel- und Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen. Geplant sind neben einer Spielwiese, ein Spielbereich für Kinder, ein Spiel- und Sportfeld sowie ein schön angelegter Park, der Jung und Alt zum Verweilen einlädt. Gleichzeitig zügelt der Kindergarten Schmiedhof in das ehemalige Restaurant Schmiedhof, das umgebaut wird.



hes. Die Gemeinde Ebikon, die römisch-katholischen

Fortsetzung auf Seite 4 Der Freizeitpark im Schmiedhof wird der Bevölkerung für Spiel- und Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen. Bild pd

Ihr **FACHMANN** – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG

Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137

SCHNIDER OPTIK

Riedmattstrasse 12
6030 Ebikon
Telefon: 041 440 90 54
E-mail: schnider.optik@freesurf.ch

Sie suchen Wir helfen

WIPFLI & PARTNER AG

W&P

INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN

Beratung
Baubegleitung
Hoch- und Tiefbau
Umbau
Renovationen
Vermessung
Beweisaufnahmen
Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

1176

NEU Factory-Outlet-Weinverkauf

Attraktive Wein-Restposten zu unglaublichen Preisen

Jeden Samstag, 09.00 – 16.00 Uhr
Neuhaltenring 2, 6030 Ebikon

www.schuler.ch

Über 300 Jahre Weinkultur **SCHULER** ST. JAKOBSKELLEREI 1694

Bei unserem **Service** werden die Mitbewerber «...» vor Neid.

DE

DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

083683

Jetzt Winterpneus montieren

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON

Radwechsel	nur	Fr. 8.00
Pneumontage	nur	Fr. 9.00
Ausw. Stahlfelge	nur	Fr. 9.50

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Montagetermin. Wir beraten Sie gerne.

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON
M-Parc, 6030 Ebikon
Telefon 041 442 07 30

Jetzt bei Migrol!

MIGROL

084333

Geplante Kehrlichtverbrennungsanlage beeinflusst die Ortsplanung

Das Dorfbild von Perlen im Wandel

Als Jahrhundertwerk wird die neue Kehrlichtverbrennungsanlage «Renergia» bezeichnet, welche in Perlen realisiert und 2015 in Betrieb genommen werden soll. Die Kosten beziffern sich auf 300 Millionen Franken.

ro. Während Jahrzehnten lag das kleine Papiermachedorf Perlen im Dornröschenschlaf. Die einzige Industrie, welche auch das Dorfbild prägte, war die Papierfabrik Perlen mit ihren zum grossen Teil für ihre Angestellten erstellten Einfamilienhäusern.

Perlen als begehrtes Domizil

Das änderte sich, als neue initiativ Führungskräfte bei der Papier Perlen AG ans Ruder kamen und den Schritt in die Zukunft wagten. In Etappen wurde das Unternehmen modernisiert. Die Krönung bildet die neue Papiermaschine 7 mit einem Investitionsvolumen

von rund 500 Millionen Franken, welche demnächst in Betrieb genommen wird. Weiter wählte vor Jahren das «papiergerichtete» Holzunternehmen Schilliger Perlen als Geschäftsdomizil. Nun scheint das ehemalige Papiermachedorf mit dem neuen Autobahn-Anschluss ein besonderes Magnet für weitere Unternehmen und Projekte geworden zu sein. In der Realisierungsphase befindet sich das neue Aldi-Verteilzentrum. Weiter möchten die Zentralschweizer Abfallverbände die neue Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia in unmittelbarer Nähe zur Perlen Papier AG bauen. In weiser Voraussicht wurde in Erwartung des zunehmenden Verkehrs bereits eine Dorfumfahrung realisiert.

Einfluss auf die Ortsplanung

Im Jahr 2001 haben die Stimmberechtigten der revidierten Ortsplanung Root zugestimmt. Die

Planung für den Ortsteil Perlen wurde damals zurückgestellt. Die Realisierung des neuen Autobahnanschlusses war ungewiss. Die Planungsarbeiten konnten 2008 auf den Raum Perlen ausgedehnt werden. Verschiedene Randbedingungen und Projekte flossen in die Planung ein: Flachmoor von nationaler Bedeutung, Hochwasserschutzprojekt Reuss, Gefahrenkarten, Bau der Papiermaschine 7, Dorfumfahrung Perlen, Neubau der Grundwasserfassungen Perlen Papier AG, Verteilzentrum der Aldi Suisse AG und die neue Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia. Als unmittelbare Konsequenz wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

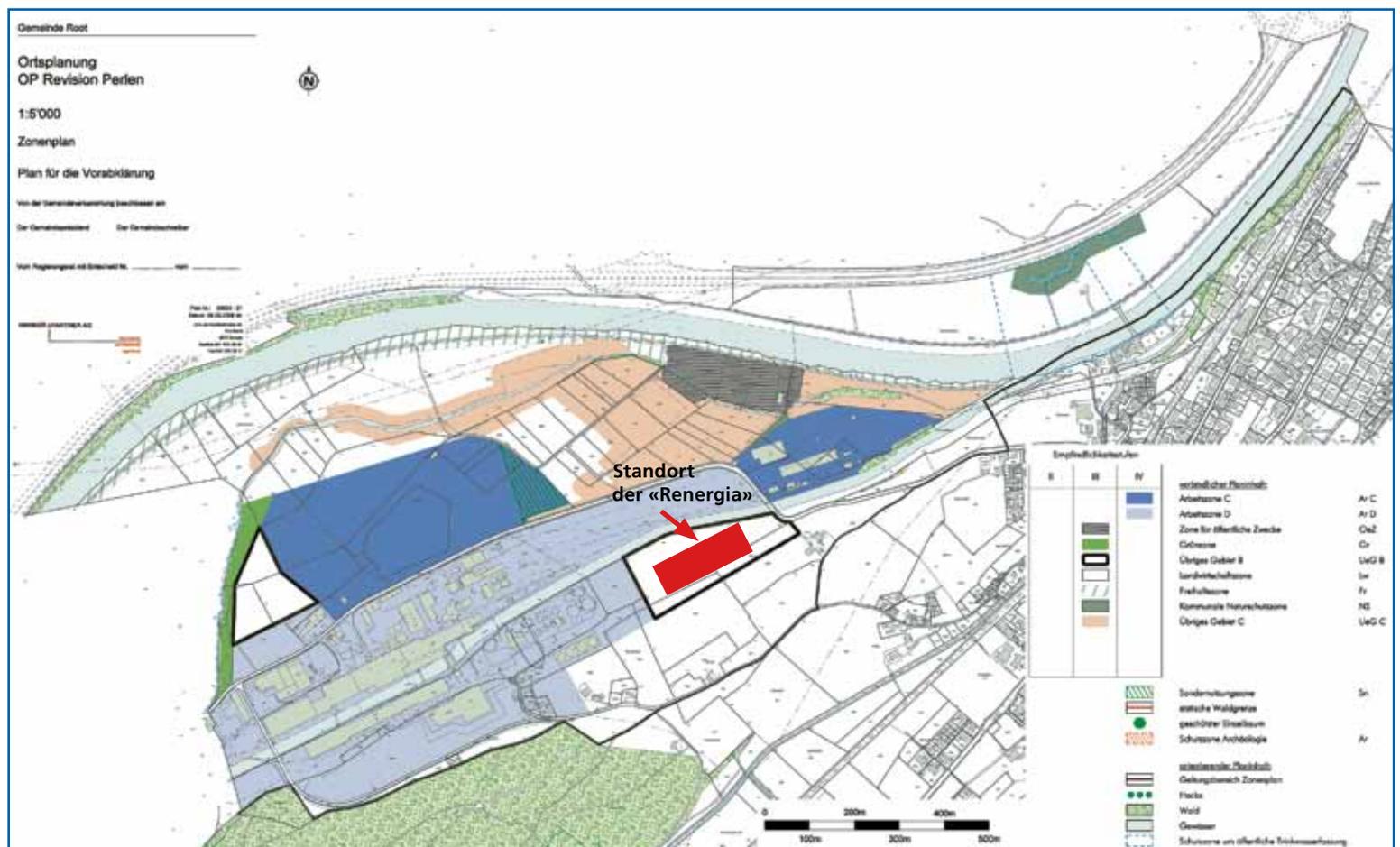
- Reduktion der bisherigen Industriezonen und der Zone für öffentliche Zwecke.
- Differenzierung der Arbeitszonen.
- Sonderbauzone für die Anlage Renergia.

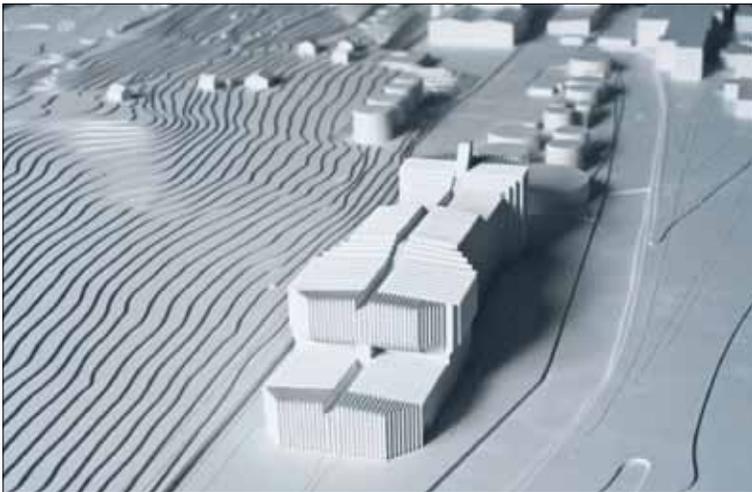
- Aufhebung der Wohnzonen in Perlen/Verlagerung ins Oberfeld.
- Bereinigung der Abgrenzung des Flachmoors.

Bebauungsplan mit klaren Forderungen

Während den Revisionsarbeiten der Ortsplanung Perlen wurde der Gemeinderat von Root mit dem Projekt einer neuen Kehrlichtverbrennungsanlage «Energie aus Abfall» konfrontiert. Die bisherige Anlage der KVA Luzern soll ersetzt werden und pro Jahr 200 000 Tonnen Abfall aus der ganzen Zentralschweiz verarbeiten. So kann Dampf für die Papiermaschinen der Perlen Papier AG geliefert und Strom produziert werden.

Nach einer breit abgestützten Standortevaluation wurde das Gebiet Wagnatt zwischen dem neuen Bahngleis und dem Fabrikkanal favorisiert. Das Bau- und





Die geplante Kehrichtverbrennungsanlage «Renergia» im Model. Bild pd

Zonenreglement verlangt für die Sonderbauzone Wagnatt einen Bebauungsplan.

Der Gemeinderat Root stellt die Bedingung, dass die Zu- und Wegfahrt für den Schwerverkehr ausschliesslich über Perlen und den Autobahnanschluss Buchrain erfolgt. Weiter muss die Anlage

die hohen Anforderungen an die Luftreinhaltung erfüllen und sich optimal in die Landschaft integrieren sowie eine Architektur von hoher Qualität beinhalten. Zusätzlich fordert der Gemeinderat freiwillige Ausgleichsmassnahmen für beanspruchte Landflächen.

Grosszügige Gegenleistungen

Die Renergia beteiligt sich an der Renaturierung der Umgebung des national geschützten Flachmoors und der damit notwendigen Verlegung eines Fussballfeldes sowie an der Freilegung und Renaturierung des Wilbachs und der Ron mit einem Beitrag von je 1000 000 Franken. Renergia erstellt auf eigene Kosten eine Fernwärmeleitung ins Dorf bis zur Schulanlage und beliefert diese und das Gemeindehaus mit unentgeltlicher Wärme während 30 Jahren. Durchschnittlich kann die Gemeinde Root dadurch Kosten von jährlich 200 000 Franken einsparen. Das ergibt zusammengefasst satte acht Millionen Franken!

Der Gemeinderat führt im Gegenzug die notwendigen Schritte aus für die Umzonung, für den Bebauungsplan und die Baubewilligung. Er stimmt der Erschliessung zu für den Schwerverkehr über

die Gemeindestrasse auf der Route Autobahnanschluss Buchrain-Perlen-Holzplatz-Renergia und retour und setzt im Rahmen seiner Kompetenzen die erwähnten Ausgleichsmassnahmen um.

Offizielle Planaufgabe

Der Bebauungsplan Wagnatt wird zusammen mit der Ortsplanungsrevision Perlen vom 25. Oktober bis 25. November 2010 in der Gemeindeverwaltung Root aufgelegt. Die Beschlussfassung wird gemäss der Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 22. März 2011 traktandiert. Eine allfällige Urnenabstimmung würde am 15. Mai 2011 stattfinden. Wenn alles rund läuft, sollen im Juni 2012 die Bauarbeiten für die neue Kehrichtverbrennungsanlage Renergia mit einer Kostenfolge von 300 Millionen Franken gestartet werden. Mit der Betriebseröffnung rechnen die Verantwortlichen Mitte 2015.

Herbstmesse Luzern

Heute ist der Familientag

pd. Traditionsgemäss wird das Datum des Familientages jeweils erst zu Beginn der zweiten Mäaswoche bekannt gegeben. Dieses Jahr findet er nicht wie sonst üblich am Freitag, sondern bereits am Donnerstag, 14. Oktober 2010 statt. Der Grund dafür sind die Feierlichkeiten zum Durchstich des Gotthard-Neat-Tunnels, die zum Teil im KKL und auf dem Europaplatz stattfinden.

Am Familientag an der Herbstmesse 2010, Donnerstag, 14. Oktober, von 10 bis 19 Uhr, fahren alle Fahrgeschäfte (Karussells, Autoskooter, usw.) zum halben Preis.



Informative Wanderung durch die Gemeinde

Ein spezieller Tag in Gisikon

pd. Passend zum aktuellen Dorfpost-Thema «Gisiker Pläne und Projekte» möchte der Gemeinderat am Samstag, 23. Oktober 2010 (Start 9.00 Uhr bei der Gisikerwaldstrasse) der Bevölkerung etwas ganz Spezielles bieten. Er plant einen Tag, an welchem ein Teil der abgeschlossenen, aktuellen und zukünftigen Gisiker Projekte der Bevölkerung «live» vor Ort präsentiert werden, quasi eine Wanderung durch die Gemeinde Gisikon.

Folgendes ist vorgesehen: Eröffnung der neuen Gisikerwaldstrasse und Einweihung der neuen Wasserversorgung (mit Überraschung), Orientierung über den Stand der Gisiker Ortsplanung, Information über den aktuellen Stand bei der Realisierung eines Treffpunktes in der Überbauung und Besichtigung des neuen Gewerbegebäudes Krüger & Co. an der Reussstrasse.

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 <p>10 Buchrain</p> <p>Stille Wahl Lena Deflorin ist neues Mitglied des Urnenbüros.</p>	 <p>17 Dierikon</p> <p>Baubewilligung Mit dem Bau des Aldi-Fachmarktes soll Anfang 2011 begonnen werden.</p>	 <p>8 Ebikon</p> <p>Herbstviehschau Spitzenkühe aus dem Kanton Luzern treffen sich auf dem Areal Risch.</p>	 <p>3 Gisikon</p> <p>Live-Präsentation Die aktuellen und zukünftigen Gisiker Projekte sollen der Bevölkerung vor Ort präsentiert werden.</p>	 <p>10 Honau</p> <p>Rolltreppen Schindler erhält Grossauftrag für New Yorker Bahnprojekt.</p>	 <p>19 Inwil</p> <p>Chilbi Viele verliessen das Festareal nicht ohne Lebkuchenherz oder Plüschtier.</p>	 <p>2 Root</p> <p>Ortsplanung Die «Renergia» beeinflusst die Ortsplanung massiv.</p>
---	---	--	---	---	--	---

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Fortsetzung von Seite 1

Kirchgemeinde Ebikon sowie die Wohnbau Ebikon AG haben gemeinsam ein Projekt erarbeitet, das sich sehen lassen kann.

Aufwertung des Quartiers

Der vom FC Ebikon nicht mehr benutzte Fussballplatz Schmiedhof wird zu einem Freizeitpark umgestaltet. Dieser soll ein Treffpunkt für aktive Freizeitgestaltung sowie für Sport und Spiel sein. Dabei werden rund um eine Rasenspielwiese verschiedenartige Bäume und Sträucher gepflanzt, welche die Grosszügigkeit der Anlage unterstreichen. Im Park selbst werden Sitzbänke erstellt sowie Spielgeräte aufgestellt. Zentrum des Parkes ist der Vorplatz beim ehemaligen Klubhaus: Dort wird ein Multifunktionsbereich für Spiel und Sport geschaffen (Basketballfeld, Streetsoccer). Für die kleineren Kinder werden neben verschiedenen Spielgeräten auch ein Wasserbecken und ein Sandkasten installiert. Die bisherige Umzäunung wird beibehalten und teilweise erneuert. Mit diesem neuen Freizeitpark schafft der Gemeinderat eine Aufwertung des Quartiers und eine Attraktivitätssteigerung.

Restaurant wird Kindergarten

Auf dem ehemaligen Tennisareal entlang der Schachenweid-

strasse erstellt die Wohnbau Ebikon AG ein neues Wohnbauprojekt. Der dortige Kindergarten disloziert ins ehemalige Restaurant Schmiedhof. Dieses wird renoviert und kindergartengerecht eingerichtet. Damit haben die Kinder einen neuen, modernen und äusserst attraktiven Kindergarten. Durch die Nähe zum Quartierpark kann der Kindergartenunterricht auch im Park stattfinden, der eine ideale Ergänzung darstellt.

Aller guten Dinge sind drei

Vor den Sommerferien haben die drei (siehe Überschrift) beteiligten Institutionen die notwendigen Grundstück-Mutationen vorgenommen und sich über die Erstellungskosten des Freizeitparks geeinigt. Die Einwohnergemeinde hat entschädigungslos die Fläche des ehemaligen Fussballplatzes übernommen, die im Eigentum der röm.-kath. Kirchgemeinde stand. Entschädigungslos darum, weil die Ausnützung für Bauten vor gut 50 Jahren auf die umliegenden Grundstücke übertragen wurde. An den vorgesehenen Kosten für die Erstellung des Freizeitparks von etwas weniger als einer halben Million Franken beteiligt sich die röm.-kath. Kirchgemeinde in Abgeltung der zukünftigen Unterhaltungspflicht mit $\frac{1}{3}$ oder maximal 170 000 Franken.



Werner Habermacher feierte seinen 60. Geburtstag

ro. Sozusagen als Krönung seines ins Leben gerufenen Buure-Märt (der Rontaler berichtete über die erfolgreiche Veranstaltung), feierte der musizierende Bäckermeister aus Ebikon, Werner Habermacher, am 6. Oktober 2010 seinen 60. Geburtstag. Die äusserst gelungene Feier gestaltete sich zu einem fröhlichen Dorftreffen mit vielen kulinarischen Höhepunkten und ausgezeichneten Weinen. Und als Höhepunkt griff Werni zur Freude der vielen Gäste selber in die Tasten seiner geliebten Handorgel.

Bild Richard Schacher

Jodlerklub Rotsee Ebikon lädt ein

Jahreskonzert mit dem Motto «Auszeit»

pbu. Die Rotsee-Jodler werden ihre Fans am Samstag, 30. Oktober 2010, um 14 und 20 Uhr, im Pfarreiheim Ebikon mit stimmungsvollen Jodelliedern, gesungen von klubeigenem Solo, Duett und Doppelquartett in eine Auszeit entführen.

Dabei wird nicht nur die musische Seite zum Klingen gebracht, sondern es werden auch die Bauchmuskeln stark gefordert. Wie so oft müssen Steuerfachpersonen bei den Einwohnern für vieles den Kopf hinhalten. So auch der Steuerfachmann der Gemeinde Amplikon. Was liegt näher, als sich eine Auszeit zu gönnen. Wie der gestresste Mann sich diesen Abstand von seiner täglichen Arbeit ermöglicht, erfahren Sie an unserem Jahreskonzert. Die Rotsee-Jodler freuen sich auf viele Jodlerfreunde.



FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 19. Oktober, 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Auf ein feines Mittagessen für Fr. 10.– dürfen Sie sich freuen! Je nach Lust und Laune können Sie sich anschliessend bei einer fröhlichen Jassrunde beteiligen. Anmeldungen bitte bis Montag, 18. Oktober, 12 Uhr, bei Rita Arnold, Tel. 041 440 43 74, oder Nina Wolfisberg, Tel. 041 440 67 89.

Offener Mittagstisch jeden Donnerstag im Pfarreiheim

Nach den Herbstferien startet das Team des offenen Mittagstisches wieder mit Elan am Donnerstag, 21. Oktober. Die Servicecrew freut sich, wenn sie auch neue Mittagsgäste begrüssen kann. Die Erwachsenen bezahlen Fr. 11.–, die Oberstufenschüler Fr. 8.–. Kommt doch auch vorbei und meldet Euch jeweils bis Dienstagabend bei E. Balmer, Tel. 041 440 68 77 an.

Anzeige

Jetzt Tankgutscheine bestellen und profitieren
www.autogaslpg.ch

AUTOGAS
BY VITOGAZ

084.397

Birnel-Aktion 2010

Jetzt ist wieder Birnel-Zeit!

pd. Das gesunde und nahrhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 4.50
- Glas à 1,0 kg Fr. 10.50
- Kessel à 5,0 kg Fr. 45.50

Ein Kilo BIRNEL enthält die Nährstoffe von ca. 10 kg sonnengereiften Mostbirnen. Der reine eingedickte Saft nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. BIRNEL ist herr-

lich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu «Gschwelkti», Puding, Griess, Reisbrei usw. und kann als Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden. Auf Wunsch erhalten Sie gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen BIRNEL-Rezepten.

Verkaufsstelle:
Gemeindeverwaltung Ebikon,
Informationsschalter im Erdgeschoss, Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon

Anzeige



Die passende Ausrüstung für jeden Einsatz



Beratung, Verkauf und Service:

Bucher + Weiler AG

Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch



Wir sind umgezogen!

083524

gemeinde



Einbürgerungsgesuche

Für das Bürgerrecht der Gemeinde Ebikon bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:

1. Kuzhnini Leonard, kosovarische Staatsangehöriger, Rankstrasse 13.
2. Di Grazia Jessica, italienische Staatsangehörige, Höflistrasse 7.
3. Di Grazia Pietro mit Ehefrau Di Grazia-Mariani Silvia, italienische Staatsangehörige, Höflistrasse 7.
4. Sylva Dema, serbischer Staatsangehöriger, Zentralstrasse 24.
5. Aganovic Admir mit Ehefrau Aganovic-Seferovic Edita und den Kindern Melisa und Armin, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Hochweidstrasse 11.
6. Vidic Nada, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Zentralstrasse 46.
7. Vidic Nemanja, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Zentralstrasse 46.
8. Vidic Aleksandar, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Zentralstrasse 46.
9. Naqshbandi Sayed mit Ehefrau Naqshbandi Roya und den Kindern Selgai und Maalek, afghanische Staatsangehörige, Alfred-Schindlerstrasse 20.
10. Gatackic Elvedin, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Fildernstrasse 17.
11. Fazlic-Kenjar Anesa, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Schachenweidstrasse 28.
12. Jahaj Arësim mit Ehefrau Jahaj Nadije und der Tochter Belina, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Zugerstrasse 28.
13. Munsy Ridge, kongolesischer Staatsangehöriger, Flurstrasse 7.
14. Munsy Mandy, kongolesische Staatsangehörige, Flurstrasse 7.
15. Munsy Cynthia, kongolesische Staatsangehörige, Flurstrasse 7.

Zu den Gesuchen kann sich jedermann bis 12. November 2010 äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeindeverwaltung Ebikon, Einbürgerungswesen, Postfach, 6031 Ebikon, zu richten.

Neuzuzügeranlass am 9. November 2010

Am Dienstag, 9. November findet der Neuzuzügeranlass statt. Um 19.30 Uhr treffen sich die neuen Bewohnerinnen und Bewohner von Ebikon mit dem Gemeinderat sowie Vertretern der Ebikoner Quartiervereine im Gemeindehaus zum Apéro. Dort besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit Gemeindevertreterinnen- und -vertretern, man kann das Gemeindehaus besichtigen und sich bei einer Tonbildschau über Ebikon informieren. Für das musikalische Wohl sorgt das Schlagzeugensemble der Musikschule Ebikon. Die Neuzuzüger erhalten diese Tage per Post eine persönliche Einladung und werden gebeten, sich bis am 2. November 2010 mit einem Mail an gemeindekanzlei@ebikon.ch oder postalisch anzumelden.

Musikschule Ebikon und Quartierverein Höfli

Zweitletzte 10-Minuten-Konzerte

Die Musikschule Ebikon lädt zusammen mit dem Quartierverein Höfli am 22. Oktober 2010 zu einem speziellen Anlass der Reihe «10-Minuten-Konzerte» ein. Im Pfarreisaal im Kirchenzentrum Höfli musizieren verschiedene Ensembles der Musikschule, während der Quartierverein ab 18.00 Uhr mit einem Risottoessen die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Ab 18.45 Uhr spielen für Sie das Blockflötenensemble und Klavier, Gesangsschüler begleitet von Klavier, das Violinenensemble, das Querflötenensemble und das Gitarrenensemble.

Vorschau: Am 13. November findet der grosse Jubiläumsanlass der Musikschule Ebikon in der Aula und der Turnhalle des Schulhauses Wydenhof statt.

Das schönste Raucherlokal gibt es im Falken am Rotsee

«Genuss-Lounge» als Treffpunkt der Genüsse

Mit der neuen in ein heimeliges Raucherlokal umfunktionierten Lounge ist den Besitzern des Falken am Rotsee ein echter Wurf gelungen.

ro. Seit dem 1. Mai 2010 gilt in der Schweiz ein generelles Raucher- verbot in den Restaurationsbetrie- ben. Trotz anderslautenden In- formationen führte das Verbot in vielen Restaurants zu spürbaren Einbussen bei den Stammgästen, so auch im Falken am Rotsee in Ebikon. Dazu Esther Bühlmann: «Wir spürten den Rückgang vor allem bei «Arbeits-Mittagessen» sowie bei den morgendlichen Ge- schäftstreffen.» Und Lebenspart- ner Christoph Hulliger ergänzte: «Wir haben umgehend reagiert und in einer ersten Phase ein pro- visorisches Raucherlokal einge- richtet. Das hat aber nicht befriedigt, da wir mit dem Essbereich in Konflikt kamen.»

Technische Voraussetzungen vorhanden

Der Falken am Rotsee hatte das Glück, dass parallel zur Sa- nierung des Restaurants die Lüf- tungsanlage im Winter 2006/2007 komplett ersetzt wurde. Das ein- heimische Unternehmen Eugen Bienz AG, Ebikon, hat dabei die Räume in drei Hauptzonen unter- teilt: Küche, Restaurant à la carte



Heimeliges Ambiente in der «Genuss-Lounge».

Bild Lars de Groot

mit Konferenzräumen und Re- staurant/Bar sowie Lounge. Alle drei Zonen wurden individuell ihren lufttechnischen Bedürf- nissen mit der notwendigen thermodynamisch aufbereiteten Frischluft versorgt. Von Beginn weg stand die bestehende Lou- nge als zukünftiges Raucherlo- kal auf der Wunschliste. Da die technischen Voraussetzungen gegeben waren, musste nur noch sichergestellt werden, dass im

Raucherbreich ein stetiger Un- terdruck der Lüftung eingehalten werden kann. Mit dem Einbau der mechanischen Zu- und Abluft- anlage konnte auch die Zufuhr der gesetzlich vorgeschriebenen «Frischluftmenge von 30 – 40 m³ pro Person pro Stunde» gewähr- leistet werden.

Treffpunkt der Genüsse

Hervorragend gelöst wurde die Abgrenzung des Fumoirs gegen- über den restlichen Räumen. Dazu dient eine Glasfront mit einer automatischen Türe mit der Aufschrift «Herzlich willkommen». Aus mehreren Vorschlä- gen wurde der Begriff «Genuss- Lounge» gewählt. Die Reaktionen der Gäste beweisen, dass diese Wahl den vielfältigen Genuss-

Wünschen gerecht wird. Das satte Gelb, vermischt mit Rot, verleiht dem Raum mit Cheminée ein be- sonders heimeliges Ambiente, was zusätzlich durch die farblich abgestimmte Möblierung und den abgrenzenden Pflanzen verstärkt wird. Esther Bühlmann und Chri- stoph Hulliger freuen sich über die Komplimente der Gäste, für welche die «Genuss-Lounge» be- reits heute ein äusserst beliebter Treffpunkt der schönsten Genüs- se geworden ist. Die Palette reicht von rauchen, trinken über essen bei einem wärmenden Cheminée bis zum vergnüglichen Plaudern und TV sehen usw.

Die «Genuss-Lounge» feiert ab 18. Oktober mit den bayrischen Wochen ihre Premiere (siehe auch Inserat auf nächster Seite).

Essen

Wohnen

Schlafen

Arbeiten

Für das richtige Klima
Auch für Ihren Weinkeller

Flüma Klima ag
Info@fluema.ch www.fluema.ch

6030 Ebikon; Industriestrasse 8
Tel. 041 440 88 77; Fax 041 440 61 92

082490

Huser Franz

Beton bohren und fräsen
Kundenmaurer

Telefon 041 440 51 42
Natel 079 655 72 26
Fax 041 440 48 46

Stegmatt
6033 Buchrain

081459

Servus Bayerische Wochen!

Vom 18. Oktober bis 6. November 2010

Wir verwöhnen Sie mit bayerischen Spezialitäten

Aus unserer Hitliste

Weisswürstel mit Brezel und Süsssem Senf (1 Paar). **Fr. 8.80**

Bayerische Zwiebelsuppe mit Majoran. **Fr. 9.80**

Schwammerltopf mit Kräuterrahm, dazu Semmelknödel. **Fr. 19.80**

Backhendl Pouletbrust im Knuspermantel dazu Bayrischkraut und Semmelknödel. **Fr. 25.80**

Schlemmerpfanne Schweinsfilets in Pilzrahmsauce, dazu Butterspätzli und Apfelrotkraut. **Fr. 34.80**

Fleischpflanzerl Kleine Hacksteaks mit Rotweinsauce und Pilzen dazu ramiges Kartoffelragout. **Fr. 21.80**

Schweinschaxe (750 g – 800 g) mit Röstkartoffeln und Bayrischkraut. **Fr. 28.80**

Käse-Spatzen Käsespätzli, gebraten mit Zwiebeln und Apfelmus **Fr. 18.80**

Zum Dessert etwas Süsses

Zwetschgenknödel mit Schmackes und Vanillesauce **Fr. 8.80**

Wir freuen uns auf viele Bayernfans

Reservation erwünscht
Telefon 041 420 18 61

084387



Heini Bühlmann Maleratelier

- Kundenmalerei
- Beschriftungen
- Blattvergoldungen
- Farbkonzepte
- Dekorative Malerei
- Wandbilder

Büro + Atelier
Friedbergstr. 1A
6004 Luzern

Tel. 041 – 420 40 70

084386

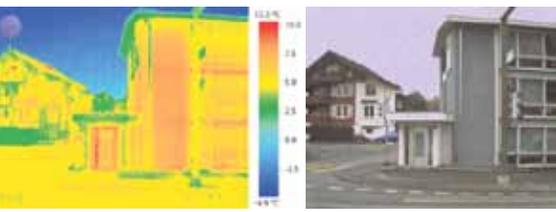
EUGEN BIENZ AG

Ing.-Büro USIC/SWKI Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär

Ingenieurbüro für haustechnische Installationen im Bereich Heizung – Lüftung / Klima – Sanitär.

Für Neubau und Sanierungen, wir beraten Sie gerne.

www.bienzag.ch



084389

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Stefan und Angelika Wanner-Köpfl, Rotseeweg 17, für Ersatz Dachfenster und Einbau neues Dachfenster, GSt.-Nr. 956.

Mirco und Gordula Bieri-Racheter, Hartenfelsstrasse 5, für Anbau 1 Zimmer im Untergeschoss, Seite Südwest mit Flachdach begehbar, GSt.-Nr. 911.

Pasquale Bongarzone und Georges von Arx, Zürcherstrasse 24a, 8852 Altendorf, für Umnutzung Estrichgeschoss in 2x Loftwohnungen mit Dachterrassen an der Zentralstrasse 46, GSt.-Nr. 44.

Beat und Silvia Herzog-Graf, Bergstrasse 7, für Auswechslung der Heizanlage von Ölheizung auf Luft-Wasser-Wärmepumpe, GSt.-Nr. 1965.

Eingegangene Baugesuche

Schmid Immobilien AG Buchrain, Neuhaltenring 1, 6030 Ebikon; Vorbelastung von speziellem Baugrund mit zeitlich befristeter Schüttung sowie Erstellen von provisorischen Zufahrtspisten, Rischstrasse, GSt.-Nr. 272.

Gemeinde Ebikon, Riedmattstr. 14, 6030 Ebikon; Umnutzung des Fussballrasenplatzes zu einem Quartierpark, Schmiedhof, GSt.-Nr. 810.

Werner Kuster, Pilatusweg 10, 6030 Ebikon; Anbau offene Gartenhalle als gedeckter Sitzplatz. Sitzplatzverglasung als Windschutz beim gedeckten Sitzplatz. Gartenmauer als Sichtschutz entlang Pilatusweg 10, GSt.-Nr. 1532.

Benno und Nicole Portmann-Eberhard, Oberdierikerstr. 16, 6030 Ebikon; Einfamilienhaus mit 3-Zimmerwohnung im Eingangsgeschoss «Sonnhalderain 28», GSt.-Nr. 1830.

Gemeinde Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon; Umbau der WC-Anlagen (behindertengerecht) zu öffentlichen WC im Zusammenhang mit dem Quartierpark Schmiedhof «Schmiedhof», GSt.-Nr. 810, Geb.-Nr. 607

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche

Zivilstandsnachrichten

Geburten

15.09.2010: Sabeskanan Apivithyah, Tochter des Muthiah Sabeskanan und der Thurkadevi, geb. Pathmanathan, Luzernerstrasse 31

03.10.2010: Weber Alessandro, Sohn des Weber Walter und der Zini Weber Claudia, Sonnhaldenstrasse 48

Ehen

01.10.2010: Volic Dejan, wohnhaft in Ebikon und Rajic Mirjana, wohnhaft in Buchrain

Todesfälle

30.09.2010: Stöckli-Heer Anna, geb. 19.01.1928, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher Schachenweidstrasse 10.

03.10.2010: Sidler Josef, geb. 02.11.1923, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Känzeli, Wydenhofstrasse 6, früher Höflistrasse 8.

03.10.2010: Trajkovic Zoran, geb. 05.04.1937, wohnhaft gewesen Fildernstrasse 19.

04.10.2010: Paftali Behcet, geb. 14.04.1932, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher Luzernerstrasse 26A.

Anzeige

Nachrichten
an:

redaktion@
rontaler.ch

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

082603

First Groove Band und Young Wind Band Ebikon

Tolle Herbstlagerwoche in Brigels

Schon wieder ist ein Jahr und ein tolles Lager vorbei. Vom 2. bis zum 8. Oktober genossen die First Groove Band und die Young Wind Band Ebikon eine Woche in Brigels im Surselva-Gebiet.

pd. Als wir mit dem Car in Brigels ankamen, waren alle überwältigt von der frischen Bergluft und der idyllischen Landschaft. Obwohl Brigels nicht gerade eine Shoppingstadt ist und wir von unserem super Küchenteam verwöhnt wurden, bekam der Dorfladen viel Besuch.



Das Gruppenfoto vom Freizeittag.

Doch haben wir nicht nur den ganzen Tag aufs Essen gewartet, sondern waren vor allem viel beschäftigt mit dem Proben. Jeden

Tag verbrachten wir ca. 6 Stunden mit musizieren, was ziemlich anstrengend aber lehrreich war und zudem oft mit humorvollen Beiträgen unterstrichen wurden. Das alljährige Problem des zu wenig Schlafens wurde dieses Jahr dank neuen Regeln behoben. Damit hatten wir fast zu viel Schlaf. Vor dem Schlafengehen «töggelten» wir viel und besuchten unsere lagerinterne Bar.

Am Dienstag besuchten wir das Wellnessbad in Sedrun. Wir hatten dabei unseren Spass mit sprudeln

und «tünkeln». Am Mittwochnachmittag lösten wir ein Quiz mit Fragen über das Bündnerland bis hin zu den Schuhgrössen unserer Mit-Musikanten. Zum Abschluss des Nachmittags versuchten wir uns mit Eisstock schießen. Dabei hatten wir unseren Spass – besonders dann, als zwei von uns zur Abkühlung samt Kleidern in den kalten See sprangen. Zum würdigen Abschluss des Lagers spielten wir für die Dorfbewohner ein Abschlusskonzert.

Das vollständige Programm präsentieren wir am 13. November am Jubiläumsfest der Musikschule Ebikon. Dazu sind Sie herzlichst eingeladen den Tag gemeinsam mit uns zu geniessen.

VZG Luzern-Emmen geht neue «alte» Wege

Spitzenkühe treffen sich in Ebikon

Die Züchter der VZG Luzern-Emmen organisieren am 30. Oktober in Ebikon die erste offene Luzerner Herbstviehschau.

hpz./ro. Da die VZG Luzern-Emmen nie eine eigene Genossenschaftsschau durchgeführt hat, begann man 2004 mit der Organisation der Regioschau Luzernland in Ebikon. Diese lockt jeweils eine stattliche Anzahl Tiere und Besucher auf den wunderschönen Schauplatz Risch in Ebikon. 2008 musste in Folge der BVD-Sanierung auf eine Durchführung verzichtet werden und 2009 stand die Infrastruktur leider nicht zur Verfügung.

Keine Show der Superlative

Für 2010 plant die VZG Luzern-Emmen nun einen ganz speziellen Anlass. Mit der ersten «offenen Luzerner Herbstviehschau» laden die Züchter aus der Luzerner-Agglomeration ihre Züchterkollegen aus dem ganzen Kanton zu einer grossen, urtümlichen und tradi-

tionsnahen Herbstviehschau ein.

Im Gespräch mit Genossenschafts- und OK-Präsident Hanspeter Zemp kommt dann auch deutlich zum Ausdruck, dass man nicht eine Elite-Schau oder eine Show der Superlative auf die Beine stellen will. «Unser Ziel ist es, die Tradition und das Brauchtum zu pflegen. Wir wollen eine Viehschau organisieren, wie wir sie vor 50 Jahren auch schon hatten. Wir verzichten deshalb bewusst auf Mindestanforderungen bei den Ausstellungstieren und das «Stylen» der Kühe ist im Schaugreglement ausdrücklich verboten.

Spitzenkühe aus der Region Luzern

Das Datum der «offenen Luzerner Herbstviehschau» wurde ganz bewusst auf den 30. Oktober 2010 angesetzt. Hanspeter Zemp dazu: «Bis zu diesem Zeitpunkt sind praktisch alle grösseren und kleineren Viehschauen im Kanton Luzern vorbei. In Ebikon bietet



Amaranto Milena von Ueli Bürkli war 2006 Gesamtsiegerin in Ebikon.

Bild pd

sich somit die ideale Gelegenheit für eine Revanche und wir freuen uns schon jetzt auf das Aufeinandertreffen der Spitzenkühe aus allen Ecken des Kantons!» Als Experten werden bei dieser Premiere Adrian Arnold, Altdorf und Josef Barmettler, Buochs amten.

Züchter und Besucher dürfen sich nicht nur auf einen interes-

santen Schautag freuen, sondern kommen auf dem Areal Risch auch in den Genuss einer guten Infrastruktur mit einem grosszügigen Platz und einer für diese Zwecke idealen Festwirtschaft.

Reglement und Anmeldeformular erhältlich bei OK-Präsident Hanspeter Zemp, Leisibach, Buchrain, hpzemp@bluewin.ch.

Weisch no...?

ALBARO – Stimmung total zum Abschluss



Am Abschlussabend zum unvergesslichen ALBARO-6-Tagefest 1985 in Root sorgte die damals junge Stimmungskanone Nella Martinetti aus dem Tessin für ein gefülltes Festzelt der guten Laune unter dem Motto «Mitenand - Förenand».

Bild Ruedi Berchtold

er. Über das ALBARO-Fest von 1985 haben wir bereits berichtet als das wohl erfolgreichste Dorffest in Root. Nicht nur die Tatsache, dass man damit einen Reingewinn von über 200 000 Franken einfuhr und die riesige Teilnahme der Bevölkerung von Root und seinen Nachbardörfern war einmalig, sondern auch, was den Besuchern geboten wurde. Dazu gehörte auch der Abschlussabend mit zahlreichen einheimischen Showtalenten, wie etwa die dorfeigene Akrobatengruppe KABRIS, der Illusionist Bölle Annen und die Rock'n-Roll-Europameister Jeanette und Kurt Küng. Ganz unvergesslich ist sicher auch der Auftritt von Nella Martinetti, die mit ihrem Orchester «Primo Pavesi» viele der über 1000 Gäste zum Schunkeln auf die Bänke brachte und alle Lachmuskeln im Festzelt in Bewegung setzte.



Tempi passati

Es ist dies hier auch eine kleine Hommage an «Bella Nella», die als Komponistin etwa für Seline Dion oder mit «Bella Musica» international bekannt wurde. Sie bewies sich als musikalisches Talent und verstand es vortrefflich, mit ihrem Temperament und ihrer Musik Stimmung, gute Laune und Freude zu verbreiten – Dinge, nach denen sie sich selbst wohl viele Jahre selbst geseht hat.

Unsere Bildung wird lebenslänglich und immer akademischer – auch im Rontal

Unsere Bildungslandschaft im Wandel

Leben wir heute in einer Bildungsgesellschaft? Der kürzlich erschienene Bildungsbericht 2010 von LUSTAT Statistik Luzern unter dem Titel «Luzerner Bildungslandschaft im Wandel» führt per «Landschafts-Wanderung» fast zu einem «Höhenflug der höheren Bildung».

er. Rund 70 000 Personen befinden sich zurzeit in einer formalen Ausbildung im Kanton Luzern, also etwa jede fünfte – im Rontal dürften es – als statistischer Zehntel – rund 7000 sein. Hinzu kommen Unzählige in einer individuellen Weiterbildung oder Umschulung – die immer mehr zur lebenslänglichen Beschäftigung wird. Bildung ist in einen vielfältigen Kontext (Zusammenhang) sozialer, ökonomischer, demografischer, gesellschaftlicher und politischer Zustände und Entwicklungen eingebettet. Dies

und vieles mehr geht aus dem erstmals erschienenen Bildungsbericht 2010 hervor, der die Luzerner Bildungslandschaft in all ihren Facetten vorstellt. Alle Bildungsstufen, vom Kindergarten bis zur höheren Berufsbildung, den Hochschulen und der Weiterbildung werden systematisch auf quantitativer Basis hinsichtlich Lernenden, Lehrenden, Organisation und Kosten in ihrer Entwicklung analysiert. Dazu kommen Synthesen und Zukunfts-Szenarien. Angenehm wirkt, dass endlose Zahlen-Tabellen hier vermehrt Grafiken, Bildern und guten Texten Platz gemacht haben, aus denen ersichtlich ist: Die Ansprüche an die Bildung und der Zugang zu derselben haben sich stets gewandelt, insbesondere in den letzten 20 Jahren. Im Anhang befindet sich die abschliessende Synthese (Zusammenfassung) mit dem Versuch, in elf Kapitel

konzentriert die im Bildungswesen relevanten Trends aufzuzeigen. Wer am Diskurs (Diskussion) über die anstehenden Bildungsaufgaben und Reformen teilnehmen will, der tut gut daran, sich mit diesem Werk über den Wandel unserer Bildungslandschaft zu informieren. Denn wir leben bald in einer Mischung zwischen Bildungs- und Multioptionengesellschaft in ständigem Wandel. Was uns am Bildungsbericht auffällt, wenn wir auch etwas analysieren, ist, dass im 392-seitigen Werk nur knapp 60 Seiten – statistisch also nur etwa 20% – der im ständigen Reformdruck stehenden Volks- und Grundschule gewidmet sind, aber rund 180 Seiten, oder dreimal mehr, der höheren, sprich akademischen, Bildung. Dies vermag dann wohl auch ein «Spannungsfeld» sichtbar zu machen, dem möglicherweise mehr Beachtung zu schenken wäre – auch im Rontal.



Luzerner Bildungslandschaft im Wandel

392 Seiten, mit zahlreichen Grafiken, Tabellen und Bildern. Preis Fr. 60.–
Bestellungen:
LUSTAT Statistik Luzern,
Burgerstrasse 22
6002 Luzern, Tel. 041 228 56 35
info@lustat.ch; www.lustat.ch



Aus der Gemeinde

Papier- und Kartonsammlung

Im Gemeindeteil Buchrain, Samstag, 16. Oktober 2010.

Bereitstellung bis 7.00 Uhr am Kehrichtsammelplatz.

Altpapier und Karton werden separat eingesammelt. Getrennte Bereitstellung in beschrifteten Normcontainern (Papier resp. Karton) oder gebündelt und gut verschnürt.

Stille Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros

Bis zum Eingabeschluss der stillen Ersatzwahl von Montag, 11. Oktober 2010, 12.00 Uhr, ging ein Wahlvorschlag von der SP Buchrain-Perlen ein.

Am 12. August 2010 hat der Gemeinderat Buchrain die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros der Einwohnergemeinde Buchrain für den Rest der Amtsdauer 2009 – 2013 angeordnet. Es wurde auf das stille Wahlverfahren aufmerksam gemacht.

Bis zum massgebenden Zeitpunkt von Montag, 11. Oktober 2010, 12.00 Uhr, ging bei der Gemeinde Buchrain, Abteilung Kanzlei, folgender Wahlvorschlag ein:

SP Buchrain-Perlen: Lena Deflorin, Studentin, Lindenweg 11, 6033 Buchrain
Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt allfälliger Stimmrechtsbeschwerden für den Rest der Amtsdauer 2009 – 2013 in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Als Mitglied des Urnenbüros der Einwohnergemeinde Buchrain: Lena Deflorin, Lindenweg 11, 6033 Buchrain

Die auf den 28. November 2010 angesetzte ordentliche Wahl im Urnenverfahren für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros der Einwohnergemeinde Buchrain fällt dahin.

Der Gemeinderat gratuliert der Gewählten zum neuen Amt.

Aus der Wirtschaft

Schindler

Grossauftrag für New Yorker Bahnprojekt

Schindler erhält einen Aufzüge- und Fahrtreppen-Grossauftrag für eine neue Bahnverbindung zum Grand Central Terminal (GCT) in Manhattan. Der Auftrag hat einen Ausgangswert von 24 Millionen US Dollar, mit Erweiterungsoptionen bis zu einem Totalwert von 70 Millionen US Dollar. Das East Side Access Projekt erstellt eine direkte Bahnverbindung zwischen Long Island und der East Side von Manhattan (New York City) und soll 2016 fertiggestellt sein. Die neue Verbindung wird die Reisezeit von Tausenden von Pendlern erheblich verkürzen. Der Auftrag beinhaltet Optionen für die Installation und Wartung von 22 Aufzügen sowie von 47 Fahrtreppen, davon 17 Fahrtreppen mit einer Länge von jeweils 27 Metern und einer Höhe von sechs Stockwerken.

Aufgeschnappt

«Human-Touch»



er. Ein neues Wort – «Human-Touch» – hat die Medien-Landschaft erreicht, wie im Bericht der BAKOM zum Service public im privaten Regional-TV zu entnehmen ist. Danach erfüllen die Regionalfernseher ihren Leistungsauftrag sehr unterschiedlich: «Insgesamt werden zwar die Themen vielfältig abgedeckt, dabei sind aber deutliche sprachregionale Unterschiede erkennbar. In der Deutschschweiz sind insbesondere die Anteile an «Human-Touch»-Themen (Prominente und Katastrophen) höher als in der italienischen und französischen Schweiz. So ist beispielsweise bei Tele M1 der Anteil an «Human-Touch»-Themen mit gut 60 Prozent des Zeitumfangs pro Woche sehr hoch – plus Werbung. In gewissen Print-Medien ist der Anteil wohl noch höher und hat mit «Menschen berühren» nicht mehr viel zu tun. Wir sind mit dem «Rontaler» zwar nicht näher bei den Promis, dafür einfach «nöcher bi de Lüüt!».

Aus der Wirtschaft

Komax-Gruppe

Matijas Meyer wird neuer Leiter Business Unit Wire

Die Komax-Gruppe verstärkt ihr Management-Team mit der Ernennung von Matijas Meyer zum neuen Leiter der Business Unit Wire. Meyer wird seine Aufgabe per November 2010 am Hauptsitz der Komax Holding AG in Dierikon übernehmen.

Matijas Meyer ist 40-jährig, besitzt ein Diplom als Elektroingenieur der ETH Zürich und absolvierte sein MBA-Studium an der Cranfield University, UK.

Er ist bereits seit 2007 für Komax tätig und leitet heute die Komax-Tochtergesellschaft in Rousset/Frankreich. Davor war er in verschiedenen leitenden Funktionen bei der Tornos SA und der Unaxis/ESEC. Meyer übernimmt die Leitung der Business Unit Wire von Dr. Beat Kälin, welcher diese Einheit als CEO der Komax-Gruppe seit 2006 direkt geführt hat und sich nun verstärkt auf die Leitung der Gruppe konzentrieren wird.

rontaler ...e chli nöcher bi de Lüüt!
Für flache Inserate: 041 440 50 26

Kein Tag ohne Not und Elend. Jetzt spenden: redcross.ch/aid

Unsere Hilfe braucht Ihre Spende. Für Menschen in Not im In- und Ausland. PC 30-9700-0

Schweizerisches Rotes Kreuz

Das SRK dankt dem Verlag für die kostenlose Schaltung dieses Inserats. www.redcross.ch

115. Eidgenössische Turnveteranen-Tagung in Sursee

Ehrung für den Ebikoner Hans Bucher



Hans Bucher (2. v.r.) mit seinen Vereinskameraden: Mike Frey (v.l.), Hans Michel, Josef Blum, Josef Hilfiker und als Mitglied des OK, Willi Scheidegger. Bild Franz Hess

Am Samstag, 2. Oktober 2010 fand in der Stadthalle Sursee die diesjährige Eidg. Turnveteranentagung mit über 900 Veteranen und Gästen statt. Organisiert wurde dieser Anlass von den Obmannschaften des Turnverbandes Luzern Ob- und Nidwalden, des Turnvereins der Stadt Luzern und der Männerriege des Turnvereins Sursee.

pd. Hans Bucher (90) durfte zu-

sammen mit den Veteranen, die 90 Jahre und älter waren, die Ehrung der Versammlung entgegennehmen. Wie all die Eidgenössischen Veteranen hat sich auch Hans Bucher um den Turnsport verdient gemacht. So war er 14 Jahre Vorstandsmitglied des Turnvereins Ebikon, davon fünf Jahre als Präsident. Er war 17 Jahre Obmann der Männerriege Ebikon und wurde 1961 Ehrenmitglied des Turnvereins Ebikon. 1974

wurde er Ehrenmitglied der Männerturnvereinigung und so auch Ehrenmitglied des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Er ist seit 1986 Veteran. 8 Jahre gehörte er der Obmannschaft der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden an und war 4 Jahre deren Obmann. Der nimmermüde Hans Bucher ist auch heute noch jede Woche in der Turnhalle anzutreffen. Herzliche Gratulation.

Andreas Kiener
Regionalsitz
Ebikon

Beat Bucher
Regionalsitz
Ebikon

Für Sie im Geschäft
Die Berater für unsere lokalen KMU

084083

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

redaktion@rontaler.ch

Anzeige

Zweite Brille kostenlos!*

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* die Zweitbrille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie aus der trendigen Komplettangebot-Kollektion Nr. 1 Ihre kostenlose Zweitbrille. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläser!

*Bedingung:
Erste Brille mit Einstärken-Korrektur ab CHF 346.00 (Fassung und Gläser)
Erste Brille mit Gleitsicht-Korrektur ab CHF 641.00 (Fassung und Gläser)

Mehr im Leben

Import Optik

Import Optik Ebikon - Zentralstrasse 20 - 6030 Ebikon - Telefon 041 442 12 12 - www.import-optik.ch

084328